

GRUNDWISSEN WIRTSCHAFT - 10. Jgst.

(Albertus-Magnus-Gymnasium Regensburg)

Das Marktmodell

Angebot und Nachfrage werden mittels Kurven in einem Koordinatensystem dargestellt.

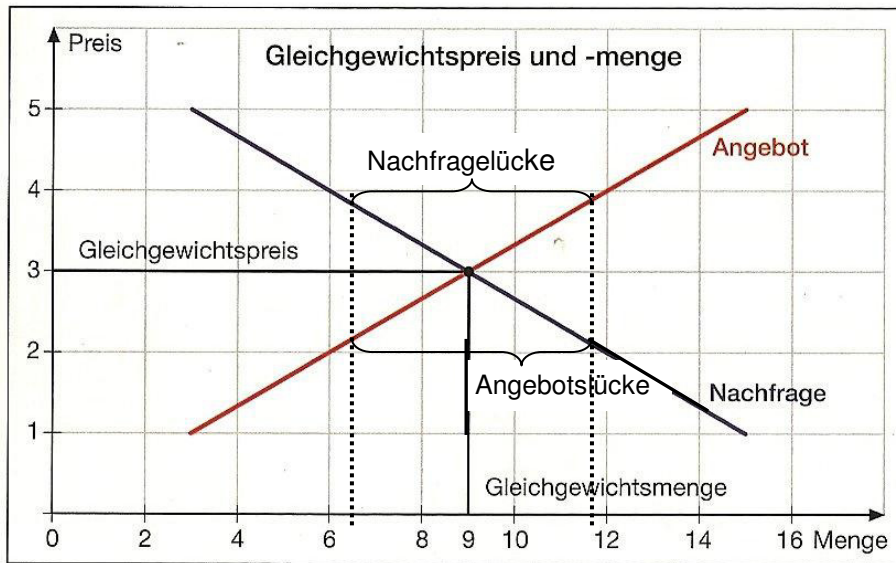
Prämissen (Rahmenbedingungen):

1. vollkommener Markt :

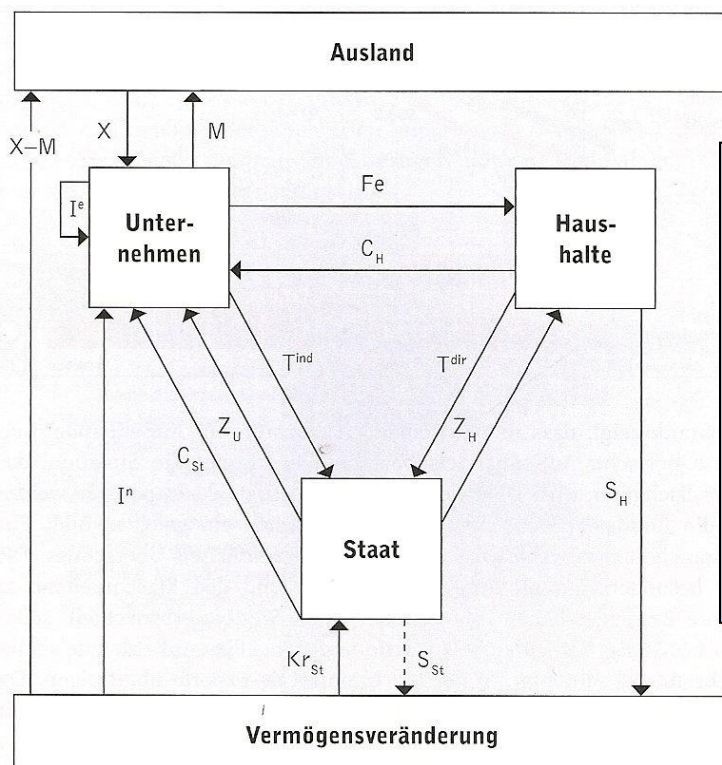
- keine persönlichen, zeitlichen, räumlichen Präferenzen
- homogene (identische/austauschbare) Güter
- vollkommene Markttransparenz (alle Marktteilnehmer verfügen über alle relevanten Informationen)
- viele Anbieter und Nachfrager
- freier Marktzutritt (keine Eintrittsbarrieren durch Lizenzen, hohe Fixkosten usw.)

2. Abstraktion: Menschen nur Käufer oder Verkäufer

3. Aggregation: alle Menschen, die ein Gut wollen, werden zu Käufer und alle, die ein Gut veräußern wollen, zu Verkäufer zusammengefasst



Das Kreislaufmodell einer offenen Volkswirtschaft



- C_H:** Konsum der Haushalte
- S_H:** Ersparnis der Haushalte
- Fe = Y:** Faktoreinkommen/ Volkseinkommen
- Iⁿ:** Nettoinvestitionen
- I^e:** Ersatzinvestitionen
- T^{dir}:** direkte Steuern
- T^{ind}:** indirekte Steuern
- Z_H:** Transferzahlungen an die Haushalte
- Z_U:** Subventionen an die Unternehmen
- Kr_{St}:** Kreditaufnahme des Staates
- S_{St}:** Ersparnis des Staates
- X:** Export
- M:** Import
- X-M:** Außenbeitrag

Arbeitstechniken

- Mit Hilfe des Marktmodells selbständig Fallbeispiele bearbeiten, Entwicklungen auf Märkten veranschaulichen und mit Hilfe des Marktmodells erläutern, wirtschaftspolitische Entscheidungen beurteilen
- Aufbereiten von gesamtwirtschaftlichen Größen, Veranschaulichung von wirtschaftlichen Wirkungszusammenhängen, argumentieren und beurteilen von wirtschaftspolitischen Entscheidungen mit Hilfe des Kreislaufmodells

BIP (*Bruttoinlandsprodukt*) = der in Geld ausgedrückte Wert aller in einer Periode **im Inland** für den **Endverbrauch** erzeugten und statistisch erfassten Waren und Dienstleistungen. (seit 1992)

=> **nominal**: bewertet zu Marktpreisen

=> **real**: bewertet zu konstanten Preisen (eines Basisjahres/des Vorjahres)

Wirtschaftssektoren:

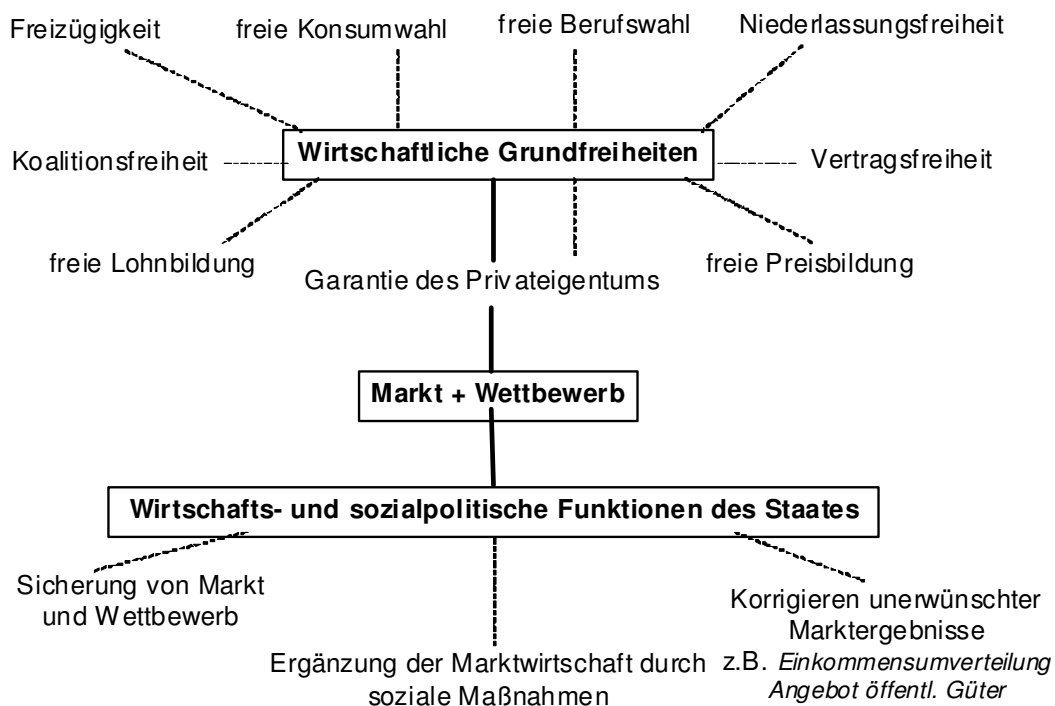
- **Primärer Sektor**: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei
- **Sekundärer Sektor**: Bergbau, Energie-, Bauwirtschaft, verarbeitendes Gewerbe- Handwerk, Industrie
- **Tertiärer Sektor**: Handel, Verkehr und Dienstleistungen
- [**Quartärer Sektor**: Informations- und Kommunikationstechnologien]

Soziale Marktwirtschaft:

Grundsätze

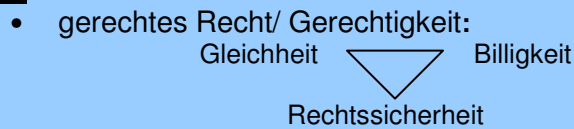
- Subsidiarität (Hilfe zur Selbsthilfe)
- Solidarität
- Selbstverantwortung
- Leistungsorientierung
- Markt und Wettbewerb (o viel wie möglich, staatliche Planung so viel wie nötig)
- Marktkonformität

⇒ „**So viel Freiheit wie möglich, so viel Staat wie nötig**“



Aufgaben und Bedeutung des Rechts

- Ordnungsfunktion
- Friedensfunktion
- Schutzfunktion:
- Ausgleichsfunktion
- Kontrollfunktion
- Erziehungsfunktion
- Abschreckungsfunktion



Privatrecht und öffentliches Recht

Privatrecht = Recht zwischen Gleichgeordneten, fakultativ, z.B. BGB, HGB

öffentliches Recht = Recht zwischen Staat und Bürger, innerhalb des Staates (Hoheitsträger)
(Über- Unterordnungsverhältnis), zwingend, z.B. EStG, StGB, StPO, ZPO

Europäische Einigung und wirtschaftliche Verflechtung

Gründe für internationalen Handel:

- klimatische Bedingungen
- Rohstoffvorkommen
- Kostenvorteile (absolute oder komparative)

Handelshemmnisse:

tarifäre/preispolitische (Zölle, Subventionen, Steuern)

nichttarifäre/mengenpolitische (Kontingente, Quoten, Ein- und Ausfuhrverbote)

währungspolitische (Auf- und Abwertung der Wechselkurse)

Verschiedene Integrationsstufen wirtschaftlicher Zusammenschlüsse:

Freihandelszone → Zollunion → Binnenmarkt → Wirtschaftsunion → Währungsunion

Europäische Union (z.Zt. 27 Mitglieder): Ziel ist eine wirtschaftliche Einheit in der Weltwirtschaft, mit gemeinsamer Handelspolitik und auch einer inneren Einheit in Europa

Wechselkurssysteme

fester Wechselkurs Wechselkurs wird von den Regierungen durch internationale Vereinbarungen festgelegt. Interventionspflicht der Notenbank

flexibler Wechselkurs (floating): Kurs kommt durch Angebot und Nachfrage von Devisen zustande. Die Notenbank interveniert nicht.

Arbeitstechniken

- Arbeiten mit Modellen, beurteilen von ökonomischen Entscheidungen, argumentieren, begründen eines eigenen Standpunkts